

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 061/2009**

Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 20.04.2009	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz	am 27.04.2009	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 25.05.2009	TOP:
Ortsrat Rethen	am 09.06.2009	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 11.06.2009	TOP:

**Schaltung der Straßenbeleuchtung**

Wegen einer Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz wird hiermit über die Schaltung der Straßenbeleuchtung berichtet ohne zu sehr in technische Details zu gehen.

Die städt. Straßenbeleuchtung wird zentral für das gesamte Stadtgebiet ein- oder ausgeschaltet. Sogenannte Halbnachtschaltung (Reduzierung von zwei auf eine Lampe je Leuchte um 23.00 Uhr) erfolgt ebenfalls zentral. Die Steuersignale kommen von E.On avacon über das Stromnetz zu den 103 Schaltschränken in denen Tonfrequenz-Rundsteuerempfänger den Schaltvorgang auslösen. Die Mess- und Sendeeinheit befindet sich auf dem Betriebsgelände von E.On avacon in Rethen. Dort wird die Stärke des Tageslichts gemessen und bei entsprechenden Werten werden Steuersignale gesendet. Bei 35 Lux wird ein- und bei 25 Lux ausgeschaltet.

Die Stärke des Tageslichts wird auch von der Bewölkung beeinflusst. Bei ungleichmäßiger Bewölkung kann es sein, dass es beispielsweise in Rethen bei Einbruch der Dämmerung noch heller ist als in Alt-Laatzen und so scheinbar „zu spät“ eingeschaltet wird. Objektiv ist eine Beleuchtung mit 25-35 Lux jedoch ausreichend. Die Straßenbeleuchtung erreicht weit weniger Lichtstärke.

Nach Auskunft von E.On avacon ist in letzter Zeit an der Mess- und Schalttechnik nichts verändert worden.

Im Auftrag

Dürr

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams	BGM
Diktatz.: 661 sax			